

NIEDERSCHRIFT

**über die 1. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses gemeinsam mit dem
Kultur- und Sozialausschuss der Gemeinde Beelen
am 07. März 2017 im
Forum der Grundschule Beelen, Osthoff 7, 48361 Beelen**

Unter dem Vorsitz von Rm Joachim Hassa und Rm Robert Strübbe sind anwesend:

a) als stimmberechtigte Mitglieder

Bau- und Planungsausschuss:

Rm Michael Brandes
Rm Monika Dahlhaus
Rm Manfred Göhring
Rm Ludger Growe als Vertreter für Rm Wolfgang Heuer
Rm Heinz Kampher
Rm Karl-Heinz Vögeler

Kultur- und Sozialausschuss:

Rm Agnes Große Halbuer
Rm Monika Dahlhaus
Rm Franz-Josef Lüffe
Rm Bettina Papenbrock
Rm Claus Ströker
Rm Maik Uekötter

b) als sachkundige Bürger

Bau- und Planungsausschuss:

SB Michael Papenbrock
SB Michael Venne

c) als sachkundige Bürger

Kultur- und Sozialausschuss:

SB Jens Amsbeck
SB Heinrich Josef Wiengarten

d) von der Verwaltung

BM'in Kammann
Herr Middendorf
Herr Rieping
Frau Wiengarten, zugleich als Schriftführerin

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.55 Uhr

Tagesordnung

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
I.	<u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u>	
1.	Nachnutzungskonzept für das ehemalige Grundschulgebäude hier: weitere Vorgehensweise	3-4
2.	Bericht der Bürgermeisterin	4

Ausschussvorsitzende Rm Hassa und Rm Strübbe eröffnen die gemeinsame Sitzung und begrüßen die Anwesenden. Sie stellen fest, dass gegen die fristgemäße Sitzungseinberufung vom 24.02.2017 mit Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

Der Ausschussvorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, Rm Hassa, informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass er sich im Vorfeld mit dem Ausschussvorsitzenden des Kultur- und Sozialausschusses, Rm Strübbe, abgesprochen hat, dass er, Rm Hassa, heute die Sitzungsleitung übernimmt.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Nachnutzungskonzept für das ehemalige Grundschulgebäude hier: weitere Vorgehensweise

SV 26/2017

BM'in Kammann informiert über das „Expose“ zur Immobilie Grundschule (Anlage Nr. 1). Sie erläutert ausführlich die wichtigsten Aspekte auf Basis dieser Ausführungen und zeigt auch die Lage der Räumlichkeiten auf.

Sie weist darauf hin, dass vorsorglich ein Antrag beim Standortcheck Wohnen gestellt wurde.

Rm Hassa fragt, wofür dieser Standortcheck zur Verfügung steht.

BM'in Kammann erläutert die Möglichkeiten diese kostenlose Analyse zu nutzen. NRW.URBAN bietet im Auftrag des Ministeriums für Bauen, Wohnen und Verkehr nordrhein-westfälischen Kommunen den kostenlosen Standortcheck „Wohnen“ an. Hier geht es um die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Brachflächen, leer stehende Gebäude, größere Baulücken oder sonstige Flächen, die im Innenbereich mobilisiert und für den Wohnungsbau wiedergenutzt werden können. Diese Flächen werden fachlich fundiert analysiert. Das grundlegende Ziel dieser kostenlosen Analyse ist die Unterstützung des sozialen Wohnungsbaus an den untersuchten Standorten.

Rm Strübbe fragt, wann mit einer Antwort zu rechnen ist.

Fachbereichsleiter Middendorf erläutert, dass damit in vier bis sechs Wochen zu rechnen ist. Weiterhin erläutert er, dass auch die Wärmeversorgung im Rahmen dieser Analyse überprüft wird, auch auf Basis, dass die Heizungsanlage in der von-Galen-Schule eingerichtet ist.

Rm Papenbrock fragt nach, ob große Teile des Gebäudes stehen bleiben sollen.

BM'in Kammann bejaht dies und teilt mit, dass auf Basis dieser Planung auch der Antrag formuliert wurde.

Rm Growe weist darauf hin, dass Urban einen Vorschlag machen wird und man auf dieser Basis ein Konzept entwickeln wird.

BM'in Kammann empfiehlt die Seite www.nrw-urban.de/projekte, auf der Projekte aufgeführt sind.

Rm Dahlhaus fragt, ob Urban auf die Gemeinde zugegangen ist oder umgekehrt.

BM'in Kammann berichtet, dass sie mit NRW.URBAN den Kontakt hergestellt hat.

Rm Hassa weist auf den Antrag vom Verein „Eltern für Kinder e.V.“ hin, in dem auch Möglichkeiten zur Förderung aufgeführt sind. Dabei geht es um das Städtebauförderungsprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2017“. Er ergänzt, dass sich der Bereich Städteförderung mit „Urban beißt“.

Rm Papenbrock weist darauf hin, dass man bei allen Vereinen, die eine Nutzung von Räumen wünschen, den Bedarf abfragen muss. Sie weist auch auf den Bedarf an Toiletten und Fluchtwegen hin, der nach einem Umbau nicht mehr ausreichend ist.

BM'in Kammann erläutert noch einmal, dass es zum Bereich der Trennung der Heizungsanlage Informationen von NRW.URBAN geben kann.

Rm Strübbe legt dar, dass die Verwaltung grobe Daten erstellen muss, die die Kosten benennen, damit der Rat auf dieser Basis entscheiden kann, ob eine Nutzung durch die Vereine finanzierbar ist.

Rm Strübbe fragt, welche Vereine eine Nutzung nachgefragt haben.

BM'in Kammann führt aus, dass Anfragen vorliegen von:

- den Pro-Fitness-Gruppen von Blau-Weiß-Beelen
- Triangel
- der Freien Evangelischen Gemeinde
- dem Spielmannszug
- dem MGV-Concordia
- Eltern für Kind e.V.
- Jugendtreff

Fachbereichsleiter Middendorf wirft die Frage ein: Was können und was wollen wir uns leisten.

Rm Große Halbuer weist darauf hin, dass auch bedacht werden muss, was an Utensilien der Vereine weggeräumt werden muss und wie dies Einfluss auf die Lagermöglichkeiten haben sollte.

Rm Papenbrock nennt noch einmal die Aspekte die geklärt werden müssen:

- Abwarten der Entscheidung von NRW.URBAN
- die Nutzungsbefragung der Vereine , die Anträge gestellt haben
- die Ermittlung der Planung der Heizungsanlage
- die Kostenaufstellung für die Nutzung durch die Vereine
- und die Trennung des Gebäudes in sinnvolle Abschnitte

Anschließend findet eine gemeinsame Begehung des Gebäudes in verschiedenen Kleingruppen statt. Dabei erläutert Rm Hassa den Verlauf der geplanten Trennlinie durch die Grundschulgebäude für Nutzung durch Vereine etc. und Umbau in Wohneinheiten. Die Grenze, so seine Ausführungen verläuft im Gebäude kurz hinter dem Flur, in dem sich aktuell die Verwaltungsräume befinden.

2. Bericht der Bürgermeisterin

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

Da sich keine weiteren Anfragen ergeben, schließen die Ausschussvorsitzenden Rm Hassa und Rm Strübbe die gemeinsame Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und Kultur- und Sozialausschusses nach der gemeinsamen Begehung um 18.55 Uhr.

(Joachim Hassa)
Ausschussvorsitzender
des Bau- und Planungs-
ausschusses

(Elisabeth Wiengarten)
Schriftführerin

(Robert Strübbe)
Ausschussvorsitzender
des Kultur- und Sozialausschusses